

Isabel Meiser

Die aus Norddeutschland stammende Mezzosopranistin studierte Schulmusik und Französisch an der Universität des Saarlandes. Nach dem 1. Staatsexamen schloss sie die Studiengänge Gesangspädagogik, Konzertgesang und Operngesang an der Hochschule für Musik Saar bei Prof. Rosemarie Bühler-Fey ab. Meisterkurse bei Christa Ludwig, Edda Moser, Robert Holl und Ruth Ziesak vertieften ihre Ausbildung. Isabel Meiser war Stipendiatin der Studienstiftung des Cusanuswerks, des Richard-Wagner-Verbandes und der Yehudi-Menhuin-Stiftung.

Die Mezzosopranistin ist als Konzert- und Opernsängerin tätig. Während ihres Studiums wirkte sie bei zahlreichen Produktionen im Extrachor des Saarländischen Staatstheaters mit und war als Solistin in der Rolle der „Mère Marie“ in der Oper *Les Dialogues des Carmelites* von Poulenc in Saarbrücken zu hören. Sie ist regelmäßig als Altistin in Messen und Oratorien engagiert und kann auf ein umfangreiches Repertoire zurückgreifen.

Neben Oper und Oratorium nimmt das Kunstlied einen zentralen Platz in ihrem künstlerischen Schaffen ein. Ihr Liedrepertoire erarbeitete sie u.a. mit Prof. Helmut Deutsch, Prof. Ulrich Eisenlohr Prof. Stefan Litwin. Zuletzt interpretierte sie die *Winterreise* von Franz Schubert, und die *Nuits d'Été* von Hector Berlioz.

Seit September 2018 tritt Isabel Meiser zusammen mit der Pianistin Natalya Malkova mit einem Chansonprogramm auf und zeigt, dass sie auch außerhalb der klassischen Stilistik gefühlvoll und überzeugend interpretiert. Bei diesen Konzerten lässt sie immer wieder eigene Kompositionen erklingen.